

Erndtebrück: Günter Schrenk steuert den Bürgerbus anderthalb Mal um die Erde



Nach 15 Jahren scheidet Günter Schrenk (M.) als Fahrer aus dem ehrenamtlichen Dienst des Erndtebrücker Bürgerbusvereins aus. Der 1. Vorsitzende Gerrit Hackbarth (l.) und Fahrdienstleiter Peter Herling überreichten ihm ein kleines Präsent. Quelle: privat

Nach 15 Jahren und ungefähr 60.000 Kilometern verabschiedet sich Günter Schrenk aus dem ehrenamtlichen Dienst im Erndtebrücker Bürgerbusverein. Im Jahr 2023 beförderten er und seine Kolleginnen und Kollegen mehr als 5300 Fahrgäste.



Björn Weyand
02.04.2024, 10:28 Uhr

Erndtebrück. Beim Bürgerbusverein Erndtebrück ist nach den schwierigen Corona-Jahren wieder Normalität eingeleitet. Daher spricht der 1. Vorsitzende Gerrit Hackbarth auch von einem guten Jahr, wenn er die Bilanz für 2023 zieht. Die Zahl der Fahrgäste stieg wieder an und am Ende des Jahres hatten die Fahrerinnen und Fahrer mehr als 5300 Personen sicher durch das Gemeindegebiet befördert.

Einer der Fahrer war bisher Günter Schrenk, der sich jetzt aber nach 15 Jahren sicherer und unfallfreier Fahrtätigkeit aus dem ehrenamtlichen Dienst verabschiedete. In dieser Zeit kam Günter Schrenk auf insgesamt 615 Fahrten durch die Gemeinde, mit denen er ungefähr 60.000 Kilometer zurücklegte – rein rechnerisch fuhr er dabei anderthalb Mal um den Erdball, und das ausschließlich in Erndtebrück.

Bürgerbusverein wirtschaftet erfolgreich

Nach 15 Jahren verlängerte Günter Schrenk jedoch seinen Personenbeförderungsschein nicht mehr. Der Bürgerbusverein Erndtebrück bedankte sich bei ihm: Gerrit Hackbarth und Peter Herling überreichten ihm vor seiner letzten Fahrt bereits ein kleines Präsent. Weitere kamen schließlich in der Mitgliederversammlung hinzu.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung bedankte sich der Bürgerbusverein Erndtebrück bei Günter Schrenk und den langjährigen Vorstandsmitgliedern Angelika Stöcker, Jenny Dreisbach sowie Renate Theiler, die wiedergewählt wurden. Quelle: privat

Wirtschaftlich fiel die Bilanz des Bürgerbusvereins für das Jahr 2023 ebenfalls positiv aus. Die leichte Steigerung der Fahrgastzahlen führte auch zu höheren Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf. Der Aufwand für Diesel ging dank gesunkener Kraftstoffpreise zurück. Spenden von Fahrgästen und Institutionen besserten ebenso die Kasse auf.

Baustellen erfordern manchmal Flexibilität

Fahrdienstleiter Peter Herling erinnerte daran, dass viele Baustellen in den Ortschaften – etwa wegen Glasfaser- und Straßenbauarbeiten – die Fahrer oft zu Flexibilität gezwungen hätten: „Wir haben aber letztendlich den Fahrplan erfüllt.“ Die nächste Herausforderung in der Hinsicht steht allerdings unmittelbar bevor.



Wahrscheinlich am Montag, 8. April, startet der dritte Abschnitt der Baumaßnahmen an der Grimbachstraße. Sie wird vom Abzweig Ederfeldstraße bis zum Kreisel an der B62 dafür gesperrt. Dies bedeutet, dass der Bürgerbus eine neue Route fahren muss. Quelle: privat

Wahrscheinlich am Montag, 8. April, startet der dritte Abschnitt der Baumaßnahmen an der Grimbachstraße. Sie wird vom Abzweig Ederfeldstraße bis zum Kreisel an der B62 dafür

gesperrt. Dies bedeutet, dass die Fahrt ins Ederfeld umgestellt werden muss. Damit fährt der Bürgerbus die Route durch Ederfeldstraße, Kurze Straße, Altenschlager Weg, Zum Dastloch, Goethestraße und Uhlandstraße zurück zur B62.

In der Mitgliederversammlung standen noch Vorstandswahlen an. Wiedergewählt wurden Angelika Stöcker (2. Vorsitzende), Jenny Dreisbach (Kassiererin) sowie Renate Theiler (Schriftführerin). Edmund Hoffmann ist neuer Kassenprüfer.